



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

417 (8.9.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-422462](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-422462)

General-Anzeiger



(Rheinische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Würzburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.

Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 18. Telefon: Nr. 1907.

Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim“.

Telefonnummern:

Direktion u. Buchhaltung 1443

Druckerei-Bureau (Nachnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion: 877

Expedition und Verlagsbuchhandlung 218

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Erlangend 28 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag M. 2.48 pro Quartal.
Einzel-Nummer 3 Bg.

Inserate:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Bg.
Auswärtige Inserate: . . 25
Die Kleinst-Zeile . . . 60

Nr. 417.

Samstag, 8. September 1906.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. September.

Die Aufhebung der Sonntagspaßbestellung im Reichspostgebiet hat sich, wie das „Archiv für Post und Telegraphie“ behauptet, betriebl. und die Beförderung wird deshalb auf dem einmal beschrittenen Wege weiter vorgehen, um dem Personale eine ständige Erleichterung seines Dienstes an Sonn- und Festtagen zu gewähren. Die bereits in Groß-Berlin eingeführten Beschränkungen im Schalterdienst dürften sich auf andere größere Orte ausdehnen werden. Zunächst wird noch eine andere Erleichterung des Sonntagsdienstes geplant, welche dem Postpersonal im ganzen Reich zugute kommen wird; dieselbe betrifft die Einstellung der Postbestellung an den Sonn- und Festtagen, für welche schon der Reichstag in seiner im vorigen Jahre gefassten Resolution eingetreten ist. In welchem Umfange dem Verlangen der Volkspartei stattzugeben sein wird, darüber schweben gegenwärtig noch Erhebungen und Verhandlungen.

Postalisches. Der Süddeutschen Tabakzeitung geht aus Interessentenkreisen nachstehende Auskunft zu: „Durch gegenwärtige gestiegenen wir uns, ihnen folgendes bekannt zu geben: Das Mannheimer Hauptpostamt bewirkt die Beförderung der von uns zur Auffrischung gebrachten „Muster ohne Wert“, (bänderolierte Zigarettenmuster enthaltend), da nach der Postordnung keine verschlossenen Gegenstände als Muster ohne Wert versandt werden dürfen. Wenn die Entscheidung der Postbehörde aufrecht erhalten bleibt, so wird es uns in Zukunft nicht mehr möglich sein, Zigaretten, die nach dem neuen Zigaretten-Kennzeichengesetz bänderoliert sein müssen, als Muster ohne Wert zu versenden.“

Zur Regelung des Schiffverkehrs im Ringer Loch ist, wie uns unser Ringer-Korrespondent meldet, folgende Polizeiverordnung erlassen worden: Schiffszüge, sowie durch eigene Antriebskraft bewegte Schiffe ohne Anhang dürfen auf der Versahrt nach dem Ringer Loch bis über den Stromquerschnitt Kilometer 29,0 nicht hinausfahren, solange auf dem Ballon des Mühlenturms eine in einem Netze gespannte rote Flagge mit quadratischem weißen Mittelkreuz geblitzt wird. Die auf dieses Zeichen über unterhalb Kilometer 29,0 wartenden Schiffe sind verpflichtet, sich darauf hinzulegen, daß sie den Fahrweg für den gesamten Talverkehr und auch den Fahrweg für den Bergverkehr durch das zweite Fahrwasser freilassen. Inwieweit abgelenkt werden mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark und im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft. Die Verordnung tritt mit dem 1. Oktober 1906 in Kraft.

Die Gesellschaften nach der Schweiz, Oberitalien bis Mailand, die im vorigen Monat von Heidelberg aus ausgeführt wurde, wird, vielfachen Wünschen entsprechend, Ende dieses Monats wiederholt. Die Preise für die ganze Tour sind außerordentlich billig. (Alles Nähere im Inseratenteil.)

25 Jahre soziales Kaiserium. Am 17. November werden es 25 Jahre, seitdem Kaiser Wilhelm I. seine denkwürdige Wortschöpfung an das deutsche Volk richtete, mit welcher die soziale Gesetzgebung eingeleitet ward. Die Ortsgruppe Mannheim des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Vereins hält den Gedanktag für bedeutsam genug, um ihn durch einen öffentlichen Vortrag zu begehen. Herr Hans Wechsler-Verschling wird Mittwoch, den 12. Sept., abends 9 Uhr, im Saale des Bernhardsbüchses über das Thema: „25 Jahre Kaiserliche Volkshilfe: nationale Sozialreform und Sozialdemokratie“ sprechen. Kaufleute und Handlungsgehilfen sind dazu freundlichst eingeladen. (Siehe Anzeige.)

Feneris. Der Situationsplan über die Aufstellung der Schanzen und Kanonen zur Geburtsfeier des Landesherren am 9. und 10. September jeweils von 3 bis 11 Uhr auf den Rennwiesen, Verleger 1. Feueris-Deponom Herr Mich. Geber, im gewöhnlichen Leben Baumeister, zeigt folgendes Bild: Links vom Eingang an den Tribünen präsentiert sich zuerst, wie sich das im Zeitalter des Verkehrs gehört, ein — Anstandsarten-Kiosk, hieran reihen sich in Querschnitt aufwärts an je eine Alpenrose, Ballweiser- und Waffel-Bude, das von Damen der Feuerisgesellschaft geleitete Mannheimer Café, Wanderer sehr still, „Gartenrosen“, Bregel- und Mineralwasser-Stände, Kinematograph, Kofcherwurstanstalt Max Maier, die große Weinhalle, — 50 Bg. Weine der hiesigen Weingroßhandlungen Dr. Hohmann, Ludw. Hinzinger, Dietr. Kofcher, Gebirger Ludwig, Flaschenweine der Weintraubhandlung Fr. Leisterlein, — Metzgerei Chr. Trautwein, Zigarren-Handlung H. Wolf, Zuckerverarbeiten Gippert, das weißkugelige Karussell, Kofcher, Zigarrenhandlung, flankiert von Bregelstand, Affentheater, Fruchtständer, Barriere und erster Stod-Karussell Ludw. Hinzinger, ferner neue Zugsbuden, darunter eine Magistratsratschulische Menagerie, unter dem Direktorium der Herren Nieber, Klausen, Brenner, Tisch, welche „zum ersten Mal auf der Messe“, und das Tunnelbahnkarussell. Letzterem, das bis 4 bis des Eingangs bildet, reihen sich rechts abwärts weiter wiederholend an: Drei Zugsbuden „zum zweiten Mal in Mannheim“, deren Generaldirektor Herr Jakob heißt, die Nitrochloruren sind Reichsausschläger, wahrscheinlich Afrilaner, das Spezialitätentheater Hippodrom, Kofcher, Metzger Moritz Reiz-Kofcherwurstanstalt, der Lanzaboden, Rhein, Kofcher mit der Weintraubhandlung Heinrich Kröf, S. 3, 7, Zigarren Fr. Leist, die Jubiläumshochbierhalle, einen extra eingebauten Stoff der Eisbrennerei aus- ständend, Feuerispartei-Doppelzelt mit 6 Ausgabestellen von Aug. Schneider jr., bestens bekannt vom verflorenen Jahre, große Bierhalle, in welcher Eisbrennerei hell und dunkel steht und die berühmte Bayerische Abmahlerei unerschöpfliche Souverie

veranstaltet, das Zelt mit der wertvollen Heinrich Lantschen patentierten kompletten Beleuchtungs-Einrichtung, — gratis zur Verfügung gestellt —, Wurstzelt Scott, große Schieß-, Bregel-, Misch-Buden, Photographie, Sodawasser, Frankfurter Jagd und Fische, womit uns der Umzug nach Verlauf von ca. 2 Stunden 11 Uhr zum Eingang zurückgebracht hätte. Inzwischen haben wir auch, etwas entfernt, im Rücken der Kutschbahn, Weinrestaurant Graf, Mannheimer Kaffee- und Glashaus, Damen- und Herren-Netzebuden mit Kontrollsystem. Inzwischen des Platzes — die freie Sonntagskolonne sieht man auch vertreten — befinden sich das Podium für turnerische und athletische Produktionen, links davon der „Gartenrosen“, rechts die transponierte Feueris-Kolonne, in der die Herren der Presse tagen. Vom Dampfkarussell abwärts breitet sich ein geräumiger, mit allem, selbst mit Kletterbaum und Gebührgeländer ausgestatteter Rindertummelplatz aus, zwischen diesem und dem Podium, unter erhöhtem Tropenselt, hat eine der Musikkapellen ständiges Aufstellung, während ein Scherwörter-Wettbewerb eine Straßenlänge von dem mehr erwehnten Podium abwärts zum Verräter werden kann. Abends funktioniert eine ausgezeichnete elektrische Beleuchtung, zu welcher sich Montag Nacht noch ein Brillantenfeuerwerk hinzugesellt. Dem Gel- und Wand-Wand-Verlaufen ist eine Bahn längs vor dem „Eingang“ eingezäumt. Ertragsziele nach den Festabenden, also am 9. und 10. erlegte die Mannheimer Feindeheimer Dampfzahn jeweils für halb 12 Uhr Nacht ein, sonst verkehren ja nach 11 Uhr Rüge nach allen Richtungen. Anfang jeweils 3 Uhr Mittags. Ende 11 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennig pro Tag. Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei. Karten und Zeitungen in Zigaretten-Geheimnissen, im Habered und bei den Herr Räten erhältlich. Und nun Mannheim, gebe Dir ein Stellchen auf den Mannwiesen, unsere verehrte „Stadtgemeinde“ ist hier Schlichter und ihr sind wir für den zweiten Tag zu Dank verpflichtet. (Aus der Feueris-Kolonne.)

Platz, Hessen und Umgebung.

Darmstadt, 6. Sept. Der Raubmörder Steinmeyer, der im Frühjahr d. J. die Witwe Kofcher in Wunzstadt ermordete und beraubte, ist in der Arrenanstalt Hofheim auf seinen Geisteszustand untersucht worden. Man hat ihn kürzlich von dort wieder ins Darmstädter Untersuchungsgefängnis zurückgebracht. Das Gutachten der Ärzte, die ihn beobachteten, ist dahin ausgefallen, daß Steinmeyer zwar demintert, jedoch unzurechnungsfähig, aber für die Tat verantwortlich ist. Er wird sich nunmehr vor dem Schwurgericht am 24. September zu verantworten haben. — Eine Frau in Lientragobdie hat sich dieser Tage hier abgesetzt. Die junge Frau eines Badermeisters starb eines plötzlichen Todes. Dieses Geschick traf den Chemiker Herr, daß er plötzlich in Tob- lucht verfiel und nur unter größter Anstrengung mehrerer Männer übermäßig werden konnte. Der Badermeister wurde in eine Heilanstalt verbracht. — Die vielen kleinen Kaffee, die längs des Rheins mehr und mehr aufgefunden werden, bestätigen die Ansicht, daß Rom entseelen seinen ersten Verteidigungsmaßregeln von den großen Kaffeehäusern später zur Anlage kleinerer Verteidigungsstellen übergegangen ist. Diese kleineren Kaffee sind wir in Menge an der zurückliegenden zweiten Verteidigungslinie. Die Limes-Lam- mission ist eben im Begriff, im Obenwald dieses Strohhennet vorwärts zu gehen; es ist auch bereits gelungen, 14 Vorhohen- sein einer Anzahl dieser römischen Militärtruppen in der Gegend von Guldach-Röschel mit Abzweigungen nach der Rheinebene und nach dem Rhein festzustellen. Bei den Nachforschungen nach der Straße von Guldach nach Widdelsdorf fand man Abzweigungen direkt westlich über Ober-Mosau und in nordwestlicher Richtung nach Volkstein, auf die heute noch vorhandene Hohenstraße, die vermutlich auf die Hohenstraße Höhe zu dem dort aufgefundenen großen Kaffee führt. Die Arbeiten der Nachforschungen, die zum Teil recht mühsam sind, liegen in den Händen des Penitential- pflegers Dr. Müller-Darmstadt und des Leutnants Gies-Heppenheim.

Mainz, 6. Sept. Die Handelskammer hat ein Schreiben der Eisenbahndirektion Mainz erhalten, mit der Bitte, die Eisenbahn, das nach Fertigstellung des neuen Wiesbadener Bahnhofs die Rüge Frankfurt-Niederlahnstein nicht mehr über Mainz, sondern über Wiesbaden geleitet werden, und daß ferner die direkten Eisenbahnzüge Mainz-Rheinberg wegsfallen, und daß diese gleichfalls über Wiesbaden geleitet werden. Die Stadt Mainz und die Handelskammer werden wegen der Rheingauer Rüge Beschwerde beim Eisenbahnministerium erheben.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 6. Sept. Ferienstrafkammer II. Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor Walz. Vertreter der Staatsanwaltschaft Herr Referendar Dr. Müller.

Während auf der Lindenhofüberführung an der Haltestelle vor der Uhr Fahrgäste die Elektrische verlassen und andere bestiegen, fuhr der Aufsicht eines Baderwagens, der 18 Jahre alte Richard Götz, frisch und rüchlos in das Publikum hinein; er 76 Jahre alte Privatmann Franz Weidmann geriet unter den Wagen und wurde überfahren. Götz ist vom Schöffengericht zu 1 Monat Gefängnis verurteilt worden und hat dagegen Berufung eingelegt. Er behauptet, sein Pferd sei durch das Geräusch der Eisenbahn geschreckt und habe einen Sprung nach vorwärts gemacht, so daß er es nicht mehr habe halten können. Mit einer Ausnahme bezeichnen alle Zeugen diese Darstellung als falsch. Die Ausnahme bildet der Mühlbacher Johann Huber, der die gleiche Angabe macht, wie der Angeklagte. Keiner der anderen Zeugen hat diesen jungen

Barfuchen gesehen. Der Widerspruch zwischen der Darstellung des Huber und jener der übrigen Zeugen war so stark, daß der Zeuge unter dem dringenden Verdacht des Meineids verhaftet und abgeführt wurde. Die Berufung des Angeklagten Götz wurde als unbegründet verworfen.

Mit dem Feilschenhof heimgelaudet hat am 1. Mai nachts der Wirt zum „Bädelchen Hof“ in L. 13, 23, Freyer, einem unbedeutenden Gaste. Ein Hausierer namens Haumann, der bei ihm eingekauft war, schlief an einem Tisch. Der Wirt wachte ihn wegen der späten Stunde und ließ ihn weitergehen. Der Angestufene begann zu schimpfen und soll auch den Wirt am Hals geschlagen haben. Wirt Freyer ließ sich darauf von einem vor der Wirtschaft haltenden Richter eine Peitsche geben und verprügelte den Hausierer, während dieser sich mehrere Schläge auf den Hinterkopf. Schwerverletzt brach der Wirt nieder und blieb laut schlafend liegen. „Du schreist mir lang gut“, sagte der Wirt, als er zurückkam und dem Richter die Peitsche zurückgab. Haumann schwachte noch lange am Grabesrand. Das Schöffengericht verurteilte Freyer wegen dieser mehr als energischen Wahrung seines Anspruchs, wohl mit Rücksicht darauf, daß Haumann ein durch zahlreiche und erhebliche Vorstrafen belastetes Individuum ist, nur zu einer Geldstrafe von 100 M. Die Berufung des Staatsanwalts, der eine Freiheitsstrafe beantragte, bleibt erfolglos. Bert.: K. A. Dr. Ebertsheim.

Geschäftliche Bestellweise fertigte der seit kurzem für die Rheinische Buchhandlung in München auf religiöse Werke reisende Tapezierer Jakob Müller von hier an. Er sollte damit bei der Firma den Gläubigen hervorheben, daß er fleißig und mit gutem Erfolg für sie tätig sei. Provision konnte er daraus nicht bekommen, denn die Hälfte der Provision, die für jeden Abnehmer 3 M. betrug, konnte er erst nach der tatsächlichen Abnahme des Werkes beanspruchen. Mit Rücksicht auf diesen Umstand konnte er mit 4 Wochen Gefängnis davon.

Die Klavierlehrerin und Kunstlehrerin Marie Stephan aus Freiburg, eine 48 Jahre alte Dame, welcher die Trunksucht das Gesicht verunstaltet hat, ist vom Schöffengericht wegen „Vandalismus“ zu 8 Tagen Haft und zur Ueberweisung an die Landespolizei- behörde verurteilt worden. Der zweite Teil des Schöffenspruchs wagt Nel. Stephan nicht und sie hat deshalb Berufung eingelegt. Was dem schöffengerichtlichen Urteil geht hervor, daß sie selbst nicht betrunken, Herrs betrunken zu sein. Auf die Frage des Vorsitzenden, weshalb sie Berufung eingelegt habe, antwortet sie: „Ich gehe nach Freiburg. Ich habe dort eine Stelle, wo ich 3.00 M. im Tag verdienen.“ Auf den Vorhalt, weshalb sie der polizeilichen Auflage, sich ein Unterkommen zu suchen, nicht nachgegeben sei, erwidert sie: „Ich bin seit 40 Jahren in Mannheim und habe mir noch nie etwas ausfinden lassen.“ Vorsitzender: Trinken Sie denn auch auf viel? — Angell: „Ich trinke nur, wenn ich Müll spielen, damit ich mehr Courage bekomme.“ — Vor: „Was trinken Sie denn?“ — Angell: „Was ich frage, weiß Sie Scherensorte.“ — Vor: „Sind Sie denn so schüchtern, daß Sie nicht spielen können, wenn Sie nicht vorher getrunken haben?“ — Angell: „Nein, aber es geht besser.“ — Vor: „Sie wollen also nicht der Landespolizei überwiegen werden?“ — Angell: „Ach Gott, nee, mei! Vater ist sich im Grab rambredie. Ich hab immer gearbeitet und die schönste Stellung gehabt. Ich war 8 Jahre bei Lange- loth (Kunststicker). — Das Gericht hob nach kurzer Beratung das Urteil des Schöffengerichts, soweit es sich auf die Ueberweisung an die Landespolizeibehörde bezog, auf. Die Umstände seien nicht zu gelagert, um eine Ueberweisung zu rechtfertigen. Die Angeklagte strahlte über ihren Erfolg und drohte gegen das über sie belustigte Publikum auf komische Weise mit der Faust, um sich dann vom Gericht mit einer artigen Verbeugung zu verabschieden.

Geschäftliches.

Den hier vertretenen erstklassigen Pianoforte-Fabriken hat sich, wie wir hören, das größte Etablissement des deutschen Nordens, die Firma Gebrüder Bergina, Sopfianofortefabrik in Schwerrin, angeschlossen, welche ihre Erzeugnisse im neu errichteten Pianoforteleger des Herrn Ferdinand Köhler in A. 2, 4, nächst dem Groß-Posten, zur Ansicht der Interessenten ausgestellt hat. Bergina-Instrumente genießen allerorts den besten Ruf und erfreuen sich allgemein großer Beliebtheit, so daß es keinem Zweifel unterliegt, daß sie sich auch hier bald Eingang verschaffen werden. Die hübschen, im Parkette des Köhler'schen Kaufhauses befindlichen Ausstellungsräume erlauben außerdem noch eine Reihe anderer Fabrikate bedeutender Pianofortefabriken, z. B. C. Günther Söhne in Kirchheim, Woes u. Kallmann in Berlin und andere, so daß der Besuch des neu eingerichteten und wohl assortierten Lagers bestens empfohlen werden kann.

Weiber Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherung-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat August 1906 in den Weiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebensversicherung (auch Tochterversicherung), zu erlegenden: 821 Anträge über M. 1.640.500.— Versicherungs-Kapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende August 1906 gingen ein 409.066 Beiträge über M. 571.945.430.— Versicherungs-Kapital. Die Auszahlungen an Versicherungs-Geld, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1906 betragen rund M. 10.000.000.—, die Gesamtzahlungen seit Bestehen der Anstalt rund M. 70.000.000.— Vermögenbestand 19) Millionen Mark.

Verloofungs-Liste des General-Anzeiger

Nr. 17.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

1906.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-L. v. 1903.
- 2) Augsburger 7 1/2% L.-L. v. 1864.
- 3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-L. v. 1902.
- 4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anl. v. 1895.
- 5) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.
- 6) Congo 100 Fr.-L. v. 1882.
- 7) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anl.
- 8) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.
- 9) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe.
- 10) Holländische 3% Kommunal-Kredit-100 Fl.-L. v. 1871.
- 11) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Silber-Prior.-Anl. von 1887.
- 12) Ottomane steuerfreie 4% Konsolidations-Anleihe v. 1890.
- 13) Ottomane 4% Anleihe v. 1894.
- 14) Pappenheim, Graf, 7 Fl.-L. v. 1884.
- 15) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1895.
- 16) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1898.
- 17) Sanatorium Wehrwald, G. m. b. H., 4 1/2% Obligationen.
- 18) Schaarbecker 2 1/2% 100 Fr.-L. v. 1897.
- 19) Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.-L. v. 1883.
- 20) Union, Akt.-Ges. für Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie in Dortmund, Partial-Obligationen.

d) Antwerpener 2 1/2% 100 Fr.-L. v. 1903.

25. Verlosung am 10. August 1906. Zahlbar am 1. Mai 1907.

5226 9475 12798 18420 17125 17563 18423 18528 18984 20457 21823 22383 27919 29874 34283 36804 39772.

Prämien:
Serie 2526 Nr. 13 (50,000) 13 (200), 9475 14 (200) 15 (200) 24, 12798 8, 18420 8 (200) 26, 17125 1 (200) 6 (200) 7 (200) 11 (200) 12 (200), 18423 6 (1000) 11 14, 18528 11 (200) 20 (500), 18984 6 (200) 10 13, 20457 6 12 (200) 13 (200) 17 (200), 21823 21 23, 22383 3 (200) 9 17 (200), 27919 12 20 24 (200), 29874 3 (200), 34283 6 (200) 24, 36804 8 24, 39772 4 11 (200) 12 18 (200) 25 (200).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 10 Fr. gezogen.

2) Augsburger 7 1/2% L.-L. v. 1864.

84. Prämienziehung am 1. Septbr. 1906. Zahlbar sofort.

Am 1. August 1906 gezogene Serien:
77 314 324 587 602 613 635 1088 1203 1296 1720 1904 1923.
Prämien:
Serie 77 Nr. 8 (1000) 11 76 (40), 311 29 63 87 (40), 324 78, 587 46 (40) 77 (40), 602 11 (40) 18 60 (40), 613 7 8 (40), 635 29 33 43, 1088 6 (100) 10 (40) 42 68 80 (40) 91, 1203 11 13 58 (40) 61 77 86 94 (100), 1296 23 (40) 41 (100) 27 (70) 79, 1904 3 (40) 7 (100) 92, 1923 3 (40) 34 44 (100) 82 83 (40) 87 88.

3) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-L. v. 1902.

25. Verlosung am 14. August 1906. Zahlbar am 1. Juli 1907.

3779 13096 19884 22027 22028 24733 28024.

Prämien:
Serie 3779 Nr. 1 (200) 3 (200) 13 (200) 16 17 (200) 19 (200), 13096 2, 4 (200) 10 (600) 13 15 (200) 16 17, 19884 6 (200) 9 (200) 20 (300) 22, 22027 5 (200) 10 (600) 18 (300) 24 (200), 22028 3 (200) 8 (200) 9 10 (200) 10 11 (200) 19 24 (200), 24733 3 (200) 11 13 14 (200) 15 (200) 26 (200), 28024 2 (200,000) 6 (200) 9 (100) 10 13 (200) 15 (200) 22 (100).

4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1895.

(Emission von 32,500,000 Lei.) Verlosung am 1/14. August 1906. Zahlbar am 1/14. September 1906.

400 Lei. 123 853 780 1200 300 343 841 908 923 918 179 183 511 625 550 570 590 907 3030 434 404 526 477 953 4775 539 567 669 989 5046 184 388 710 854 956 6196 298 7907 349 538 580 890 846 767 8413 9022 950 698 690 782 943 10884 873 948 11621 12332 966 718 510 981 13383 14174 179 207 309 391 903 634 765 898 18778 18177 308 978 17012 924 198 288 390 515 570 931 947 19045 294 640 656 767 977 19004 402 721 728 999 20016 754 763 21176 436 594 713 971 22613 549 646 666 655 723 803 33143 341 388 476 496 670 857 925 24021 322 600 804 966 25036 723 26810 889 87197 770 958 28226 410 696 796 968 29006 309 333 379 601 644 735 825 965 991 31145 977 32006 394 497 891.

5) Bulgarische 5% steuerfreie Staats-Gold-Anleihe von 1902.

(Bulgarische Tabak-Anleihe.) 7. Verlosung am 1/14. August 1906. Zahlbar am 1/14. September 1906. Abschnitte zu einer Obl. 2691-620 6131-945 621-650 959

990 9331-355 12006-070 13456 480 18276-280 468-470 23691- 888 741-745 24761-755 25555-441 27796-800 31981-985 34541-445 35811-615 36665-670 676-680 761-765 38486-490 651-655 41066 670 44916-920 46086-690 501- 855 48266-260 49801-805 51511 515 88401-405 62766-760 66166 160 68021-025 626-630 74011- 015 75261-985 976-989 76416-420 77501-605 82961-965 84186-160 450-460 91381-355 94661-865 99496-500 886-890 946-950 101906-610 103971-970 105211 215 886-840 106066-070 107541 345 110936-940 114121-125 841 345 881-885 115921-925 116181 165 836-840 120896-890 796 770 121746-760 951-955 122656 060 281-285 123071-075 641 645 126441-445 127841-345 130816-820 133690-690 135138 140 716-720 136906-910 137031 036 086-040 141106-110 142071 075 096-090 148846-850 151236 240 154221-225 155831-326 156926-920 158191-195 466-470 161506-610.

6) Congo 100 Fr.-L. v. 1888.

111. Verlosung am 20. August 1906. Zahlbar am 10. April 1907.

1277 5889 13835 15968 21419 30161 32811 34647 36044 36224 37401 41463 43170 45710 49398 49639 52969 54002 57879 68820.

Prämien:
Serie 1277 Nr. 6 20 21, 5889 3 26, 13835 15, 21419 10 11 (2200) 17, 30161 21, 34647 6 (750) 11 22 (760) 24, 37401 13 18 21, 41463 6, 43170 14, 45710 3, 49398 11 (740), 49639 6 (20,000), 57879 19 35.

7) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe.

Verlosung am 14. August 1906. Anleihe Lit. Q. von 1881.

Am 1. August 1906 gezogene Serien:
77 314 324 587 602 613 635 1088 1203 1296 1720 1904 1923.
Prämien:
Serie 77 Nr. 8 (1000) 11 76 (40), 311 29 63 87 (40), 324 78, 587 46 (40) 77 (40), 602 11 (40) 18 60 (40), 613 7 8 (40), 635 29 33 43, 1088 6 (100) 10 (40) 42 68 80 (40) 91, 1203 11 13 58 (40) 61 77 86 94 (100), 1296 23 (40) 41 (100) 27 (70) 79, 1904 3 (40) 7 (100) 92, 1923 3 (40) 34 44 (100) 82 83 (40) 87 88.

8) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

66. Prämienziehung am 14. August 1906. Serienziehung am 15. Septbr. 1906.

Serie 158 288 476 582 775 1419 1593 2000 2025 2223 2280 2524 2656 2717 2761 3222 3932 3936 4101 4171 4283 4357 4462 4630 4639 4717 4820 5222 5393 5431 5485 5795 6010 6090 6357 6648 6663 7377 7448 7514 7862 8089 8174 8255 8475 8547 8577 8646 8768 8997 9457 9648 9819 10233 10264 10704.

9) Hessen-Nassauische 3 1/2% Rentenbriefe.

Im August 1906 hat keine Verlosung stattgefunden.

10) Holländische 3% Kommunal-Kredit-100 Fl.-L. v. 1871.

(Manterschapp) vor Gemeinde-Credit.) 87. Verlosung am 16. Juli 1906. Zahlbar am 16. Februar 1907.

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fl. gezogen. 25 302 289 445 458 718 742 1063 1500 158 342 692 793 826 3182 852 411 456 684 3096 446 637 4042 346 383 500 945 965 5068 330 413 435 410 540 737 6032 049 807 842 612 661 747 876 879 7664 122 320 680 789 848 908 9121 256 374 500 674 (350) 678 9008 025 081 167 233 314 (250) 585 961 984 971 10168 207 (850) 528 770 589 642 084 624 758 928 998 11269 561 406 488 745 765 887 981 12108 152 325 449 611 674 808 12356 856 486 749 855 14078 184 223 234 828 942 725 10455 614 787 862 10619 211 959 17353 837 688 612 668 694 718 804 880 18327 626 732 735 796 19402 929 729 802 (250) 20148 193 (850) 281 421 461 679 746 877 961 966 21004 911 208 300 634 743 808 838 849 93855 169 331 708 23040 656 24046 078 148 364 325 329 891 431 443 521 761 819 916 917 25014 097 131 287 407 696 2694 296 462 467 614 631 702 741

27048 111 102 168 366 385 500 564 28164 308 359 728 29295 497 20922 31128 (250) 132 297 632 699 884 32121 373 450 497 898 740 908 33171 199 210 274 642 826 34110 268 391 632 809 810 896 35162 163 290 890 389 414 566 590 757 823 36091 159 622 618 707 744 924 37154 334 999 38178 266 282 450 551 621 906 39030 100 212 216 347 401 826 40225 213 361 (850) 41080 554 663 710 739 803 904 42166 259 (5000) 318 328 444 494 606 599 618 906 43170 228 231 269 392 541 702 875 905 44128 476 578 628 832 82047 113 199 278 441 673 996 44042 225 229 338 371 390 466 506 519 697 600 47128 284 458 601 399 48023 654 230 546 49132 133 250 696 50005 623 198 315 463 634 619 910 918 6123 255 268 575 432 601 62122 376 413 429 642 894 770 897 33003 302 24590 728 338 371 250 466 990 382 45006 082 395 226 231 246 518 772 862 944 56220 866 448 459 472 723 848 944 926 57296 327 352 414 628 85048 809 688 689 767 860 899 89084 044 261 401 574 896 60066 140 228 316 327 442 476 556 639 720 81065 091 278 287 411 447 761 939 960 963 991 62016 624 417 425 696 771 942 63010 028 210 564 640 628 736 870 902 970 64028 146 261 344 510 570 641 658 55583 516 664 712 811 905 985 66229 299 568 631 661 809 997 67066 160 389 597 467 862 874 69099 406 442 446 482 544 (500) 574 69004 090 451 625 646 739 650 70216 411 484 504 621 632 770 71013 899 069 841 898 782 72079 112 152 345 600 648 827 78615 780 819 74392 374 566 628 740 772.

11) Kaiser Ferdinands-Nordb., 4% Silber-Prior.-Anl. v. 1887.

30. Verlosung am 1. August 1906. Zahlbar am 1. November 1906.

Garantierte Anl. v. 24,440,000 Fl.

Serie 33 49 80 158 190 278 291 378 407 467 482 510 526 527 556 659 670 674 872 943 1022 054 057 201. Nicht gar. 182 183 184 185 186 187 188 283 288 419 482 492 648 663 747 825 840 855.

12) Ottomane steuerfreie 4% Konsolidations-Anl. v. 1890.

35. Verlosung am 1/14. August 1906. Zahlbar am 1/14. September 1906.

8851-900 14000-060 17161-200 37701-760 33001-060 34561-600 37701-060 41901-960 47001-080 48861-000 49401-450 64001-080 78801-350 401-450 80651-600 85101-150 87561-900 97161-200 113001-050 121561-122000 12441-600 127601-600 142001 1541-600 144001-600 151701-760 159201-600 16161-300 174361 18001-400 178461-600 182801-650 185351-400 191201-250 192601 193551-100000 851-900 203061-100 204161-200 205201 205-250 208401-450 210001-350 213401-450 220161-200 221461 -600.

13) Ottomanische 3 1/2% Anleihe von 1894.

(Egyptische Trübit-Anleihe.) 12. Verlosung am 26. Juli 1906. Zahlbar am 18. Oktober 1906.

A 1000 5 25 268 594 749 966 1182 145 213 741 781 893 2038 122 296 315 317 325 443 516 535 605.
A 500 5 3022 109 126 321 981 4391 5000 051 140 208 948 613 643 708 814 928 862 6012 155 294 322 354 404 436 531 689 897 7007 662 173 811 430 728 773 888 972.
A 100 5 8226 307 592 672 809 888 9128 316 488 675 702 914 10086 181 164 198 648 738 11210 153 862 150 160 452 611 773 894 926 12321 297 308 428 451 499 594 900 969 12137 728 739 854 828 839 910 664 14016 1008 1037 807 16043 398 414 516 646 726 794 17055 437 571 769 799 939 18006 106 193 206 241 421 518 595 698 828 856 19117 148 208 842 928 760 815 874 939 20914 106 300 351 390 420 880 21047 511 805 845 882 944 22198 523 548 674 688 739 781 23190 175 268 298 479 24112 275 355 410 432 481 893 24665 463 614 709 808 882 26009 287 398 435 613 697 606 907 988 27125 335 400 478 429 514 632 622 715 923 28132 246 296 318 416 480 787 890 20983 784 792 883 933 30110 142 278 289 381 430 511 366 855 711 922 348 31111 254 491 608 710 867 900 962 977.
A 20 5 32070 394 528 387 446 464 746 756 779 963 33180 849 730 888 34192 275 476 496 536 684 730 945 35185 417 420 585 629 846 870 960 36001 308 420 486 490 955 37067 971 296 272 390 724 778 803 38629 240 246 388 435 448 488 814 39279 446 501 746 851 883 40167 383 211 608 716 775 818 41321 388 323 321 780 866 970 42388 362 401 281 667 826 942 968 43108 187 197 278 289 372 377 668 703 779 780 860 985 14066 375 486 626 907 161 289 297 642 629 676 819 655 40038 282 706 880 47190 304 419 487.

14) Graf Pappenheim 7 Fl.-L. v. 1864.

69. Prämienziehung am 1. Septbr. 1906. Zahlbar am 1. Dezember 1906.

Am 1. August 1906 gezogene Serien:
A 68 72 122 153 276 342 412 425 452 459 472 540 604 671 788 853 859 971 1088 1116 1163 1165 1181 1243 1289 1392 1419 1495 1503 1527 1538 1571 1625 1657 1688 1704 1717 1791 1827 1878 1902 2004 2061 2070 2082 2084 2187 2146 2232 2244 2305 2376 2394 2538 2601 3248 2672 2808 2854 2907 2965 2979 2983 3040 3041 3083 3100 3135 3206 3230 3300 3313 3388 3388 3406 3470 5471 3433 3527 3649 3745 3768 3789 3800 3845 3849 3936 4002 4060 4093 4341 4381 4389 4428 4486 4487 4501 4745 4774 784 5084 5085 5088 5178 5205

5286 5384 5377 5410 5427 5543 5558 5888 5894 5908 6008 6752 5766 5836 5919 5965 6911 6098 6012 6021 6088 6112 6161 6109 6173 6174 6203 6235 6236 6242 6307 6345 6356 6385 6418 6451 6478 6614 6624 6633 6937 6942 7056 7072.

15) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.

(Anleihe von 90 Millionen Fr.) Verlosung am 19. Juli/August 1906. Zahlbar am 1. November 1906.

A 300 Fr. 39 40 287 327 544 641 1127 508 512 661 672 686 664 2322 264 458 473 868 810 957 296 860 506 522 550 586 901 4011 297 338 447 581 674 881 6035 121 134 334 640 579 966 6060 674 147 537 619 623 646 988 7008

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- Verheiratete: 29. Karl Hof, Mechaniker und Rosa Hülz. 30. Michael Johann Meister, F.A. und Luise Jödel. 30. Otto Jod, Vater und Elisabeth Koch. 30. Philipp August Eppel, Metzger und Margarete Dister. 30. Georg Jakob Schöndorfer, Kaffeehändler und Barbara Payer. 30. Jakob Baum, Schuhmacher und Anna Marie Matern. 30. Otto Souer, Kaufmann und Katharine Diehl. 30. Michael gen. W. Fiel, Fleischnoter u. Joha. Hammelmann. 30. Karl Joh. Herle, Karmorscheiter und Helene Karoline Bernsd. 30. Georg Keller, Schlosser und Katharina Schelling. 30. Carl Druns Wagner, Buchb. und Martha Johanna Hünzel. 30. Karl Wilhelm Weber, Logner und Marg. Schwarz. 30. Johann Heiler, Händler und Marie Viktoria Bogler. 30. Leo Hess, Metallschleifer und Magdalena Richter. 30. Joh. Carl Kauerbach, Bierb. u. Marie Friederike Lang. 31. Jakob Schulz, F.A. und Barbara Braun. 31. Wilhelm Singler, Untermüller und Joha. Maria Marcella. 31. Michael Stahl, F.A. und Marie Gaul. 31. Julius Witz, Vater, Techniker und Marie Eva Wilhelm. 31. Heinrich Schoppe, Schlosser und Mathilde Katharina Hämig. 31. Friedrich Schauf, Zimmermann und Anna Strauer. Sept. 1. Hermann Ditsch, Kaufmann und Auguste Marie Dier. 1. Leonhard Gleich, F.A. und Christine Uetz. 1. Michael Dörner, Scheiterer und Marie Hiertl. 1. Peter Kopp, Kaufmann und Friederike Hanger. 1. Karl Heinrich Woss, Privatier und Marie Anna Metzger. 2. Hermann Paul Lang, Kaufmann und Anna Sidyle Stum. 5. Albert Bern, F.A. und Maria Margarete Hiesermann. 5. Alois Eymann, Kaufmann und Marie Groh. 5. Wb. Joseph Dinkels, Maschinenmstr. u. Sus. Marie Rohrbach.

- Getranke: 29. Karl Burgdörfer, Friseur und Marie Koch. 29. Josef Kradtke, Schlofer und Sofie Koch geb. Wüsch. 30. Wb. Karl Emil Kobonow und Karoline Hess. Sept. 1. Michael Friedrich Max Negerle, Eisenb. u. Barb. Bedenbach. 1. W. Friedr. Buchhauer, Buchbinder u. Anna Emma Köhner. 1. Edwin Benz, Mechaniker und Anna Hoffmann. 1. Johann Ludwig Groß, Kaufmann und Amalie Scherzmann. 1. Valentin Deimling, Schlosser und Kath. Kraug geb. Reider. 1. Martin Karl Schneider, Kaufmann und Anna Karol. Steinel. 1. Franz Burthard, Färber und Luise Marie Schmidgall. 4. Wilhelm Hans, Redakteur und Helene Deigentash. 4. Johs. Gottlieb Och, Friseur und Sus. Kath. Schifferdeder. 4. August Schmalz, Kaufmann und Rosa Elisabeth Kappelhöfer. 5. Daniel Eich, Anwaltsgehilfe und Katharine Elisabeth Weit. Aug. 27. Wilhelm, S. v. Gottlieb Heinrich Wöl, Spengler. 25. Elisabeth, L. v. Heinrich Kefes, Tagner. 25. Helene, L. v. Lorenz Köhler, Eisenbahnschaffner. 27. Otto Friedrich, S. v. Johann Baptist Weinmann, Müller. 27. Friedrich, S. v. Georg Bender, Wirt. 28. Friedrid, S. v. Johann Baptist Schöpfel, F.A. 27. Emma, S. v. Friedrich Christophmann, Lokomotivführer. 30. Dorothea Margarete, L. v. Hermann Winter, Kaufmann. 28. Erich Otto, S. v. Hermann Nagel, Kaufmann. 29. Alois Otto, S. v. Georg Benedikt Brandmüller, Schlosser. 30. Katharine Anna Elisabeth, L. v. Karl Hef, Friseur. 26. Susanna Katharina Deiane, L. v. Georg Michael Boß, Wäder. 31. Herbert Menens, S. v. Anton Wüstel, Laborant. 27. Marie Margarete, L. v. Johann Adam Steiger, Rangierer. 28. Amalie Therese, L. v. Reinhard Kaufmann, Maurer. 28. Clara Lina Elisabeth, L. v. Karl Geiger, Schlosser. 28. Ferdinand Ludwig, S. v. Jakob April, F.A. 31. Katharine Eva, L. v. Ludwig Meyer, Bremser.

- 30. Marie Elja, L. v. Paul Weid, Eisenbahnarbeiter. 29. Adam, S. v. Heinrich Scherer, Tagner. 29. Eugen Christian, S. v. Wb. Gottf. Wadenhat, Schreiner. 28. Erna, L. v. Friedrich Scheid, Metzger. 27. Eha, L. v. Johann Schürter, Bahnhofsarbeiter. 28. Josef, S. v. Josef Graf, Hafenarbeiter. 30. Karl Philipp, S. v. Philipp Hengelmann, Hafenarbeiter. 27. Erna Marie, L. v. Johann Soder, Schuhmacher. Sept. 1. Agnes, L. v. Rudolf Braun, Kaufmann. 1. Adam Josef, S. v. Adam Habermehl, Former. 1. Marie, L. v. Georg Heinrich Baier, F.A. 2. Juliana, L. v. Ernst Friedrich Schilling, F.A. 3. Hans, S. v. Hans Wöhl, Maschinenbauhilfer. 1. Jakob, S. v. Jakob Thomas, Linder. 1. Anna Franziska, L. v. Heinrich Ludwig Zogl, F.A. Aug. 28. Wilhelm, S. v. Philipp Henge, Kesselschmied, 9 W. a. 28. Christine Katharine, L. v. Anton Wahn, Schlosser, 1 J. a. 29. Elisabeth, L. v. Heinrich Scheid, Lokomotivführer, 1 W. a. 28. Mathilde Hoffmann, geb. Gahn, Ehef. u. Wb. Karl Hoffmann, Kaufmann. 30. Elisabeth Marie, L. v. Wilhelm Leibold, Schlosser, 3 W. a. 30. Katharine Elisabeth, L. v. Johs. Herle, Tagner, 28 J. a. 30. Gertrud Katharine, L. v. Karl Hanshaupt, F.A., 1 J. a. 31. Wilhelm, S. v. Heinrich Thmer, Eisenbahnschaffner, 8 W. a. 30. Marie, L. v. Philipp Ober, F.A., 7 W. a. 27. Karl, S. v. August Weber, F.A., 1 W. a. 27. Oskar, S. v. Peter Hris, Schmied, 3 W. a. 27. Ellen, L. v. Dr. Friedr. Moriz Jahrmarkt, Chemiker, 10 W. a. 28. Georg, S. v. Friedrich Karl Zeh, F.A., 4 W. a. 28. Eugenie, L. v. Julius Wffel, F.A., 9 W. a. 28. Philipp Emil, S. v. Philipp Herz, Briefträgergehilfe, 8 W. a. 27. Margarete, L. v. Franz Josef Wühmgarner, Maurer, 3 W. a. 28. Theresie, L. v. Jakob Daniel, Tagner, 7 W. a.



Gute, billige Suppen

bereitet man in kürzester Zeit u. ohne weiteren Zusatz als Wasser mit MAGGI'S Suppen. Besser als alle anderen!

STOLLWERCK ADLER-KAKAO Blutbildend, Muskelstärkend. Illustration of two children eating.

Magen- und Darmkranke, Diabetiker, Nervenleidende... Totulin Unerreichtes Nähr- und Kräftigungs-Mittel.

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe sämtlicher Stückereien C 3, 9. Geschw. Susmann, C 3, 9.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 'Alte Berlinische', Begründet 1836.

Union Brikets Trotz erhöhter Einkaufspreise... Heinrich Glock Grabenstrasse 15.

M. Eichersheimer, MANNHEIM Rekordscheibe. Absolutes Festhalten auf der Welle ohne Einlagebüchsen.

Berliner-Schirm-Industrie Max Liechtenstein Regenschirme Regen-Entoutcas Stockschirme Kinder-Regenschirme.

Canolin-Seife mit dem Pfeilring. Rein, mild, neutral, eine Fettsäure ersten Grades.

Dr. Thompson's Seifenpulver Marke Schwan ist billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

Total-Ausverkauf. Wegen Geschäftsverlegung unterstelle ich meine reichausgestatteten Läger in Tapeten, Linoleum, Lincruita, Wachstuche.

Gesichtsanschläge Herba-Seife. Befehligt mit überaus feinem, zerstoßtem Obermeyers.

Hühneraugen und Hornhaut Clavalin-Pflaster. Verursachen, welches alle andere Mittel und das wegen Blutvergiftung gefährliche Schneiden nicht.

Höhere Mädchenschule mit Realschul-Abteilung Mannheim.

Anmeldungen von Schülerinnen für das neue Schuljahr werden am **Mittwoch, den 12. September**, vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Geschäftszimmer des Unterzeichneten — **D 7, 8**, eine Treppe hoch — entgegengenommen. Eine nochmalige Anmeldung der im Juli 1. Jg. versetzten Schülerinnen ist **nicht** erforderlich.

Die Schülerinnen, die eine Aufnahmeprüfung ablegen haben, haben sich am **Donnerstag, den 13. September**, vormittags 9 Uhr im Schulhaus einzufinden.

Die Schülerinnen, deren Eltern keine weitere Nachricht zugeht, haben die Aufnahmeprüfung abzugeben.

Am **Samstag, 15. September**, vormittags 8 1/2 Uhr haben sich die Schülerinnen der Vorschulklassen, um 10 Uhr die der übrigen Klassen in der Turnhalle einzufinden.

Die Sprechstunden des Direktors sind an allen Wochentagen von 11—12 Uhr; Sonntags angewiesen. In seiner Privatwohnung ist der Direktor in dienstlichen Angelegenheiten nicht zu sprechen.

Mannheim, im September 1906.

Grossh. Direktion.
Hammes. 30300/744

Oberrealschule Mannheim (mit Handels- u. Abteilungen.)

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden am **Mittwoch, den 12. September** von 9—12 und von 3—6 Uhr im Direktionszimmer der Oberrealschule, Schlossstr. 26, 1 Treppe hoch, entgegengenommen. Schulzeugnisse, Geburts- und Impfhefte sind bei der Meldung vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfungen finden am **Donnerstag, den 13. September**, von 8 Uhr an statt.

Mannheim, den 5. September 1906.

Großherzogliche Direktion:
Dr. Hoff. 30000/747

Heizerschule Mannheim.

Der nächste Heizkurs wird vom **15. Oktober** bis **10. November d. Js.** abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: Zurücklegung des 18. Lebensjahres. Volksschulbildung. Einjährige Tätigkeit am Kessel. Gute Führung. Schulgeld 10 Mk. Täglich 4 Stunden Unterricht, 3 Stunden Unterweisung am Kessel. Anmeldungen beim

Rektorat der Gewerbeschule.

Technikum zu Worms am Rhein
Höh. Fachschule f. Maschinenbau u. Electrotechnik
Staatl. Aufsicht
beginnt am 1. Oktober seinen 2ten Lehrkursus (Jahreskursus). Programm und Informationen gratis durch die Direktion **Fritz Engel**, Ingenieur. 2314

Handelslehranstalt Kirchheim
Institut f. Rangier mit Pensionat. Gegr. 1892. Höhere Handelschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und allgemeiner Vorbereitung für das einjährige Examen. Muster-Kosten Prospekte und Referenzen durch Direktor **Ahlmar**.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen Mannheim, F 1, 11.

Kindergärtnerinnen 1. Klasse. Jahreskurs mit Organisationslehre. Gründliche Ausbildung in allen einjährigen Fächern (europäisch), 2 Lehrkräfte. Honorar pro Jahr 144 Mk. in aller Härte. Beginn des neuen Kurzes

Montag, den 15. Oktober 1906.

131173 Personen waren mit **136,4 Mill. Mark**

ausgesichert. Militärdienst, Studien- und Lebensversicherung nach verschiedenen Kombinationen — Billigste Prämien — Günstigste Versicherungsbedingungen.

Der Anteil der Mitglieder am Reingewinn der Anstalt betrug in den letzten Jahren je 7 1/2 Prozent.

Alle Versicherten haben Anteil am Jahresgewinn. Für die Jahre 1899—1903 wurde im Jahre 1904 Mk. 1,093,000 — an Gewinnanteilen ausbezahlt.

Aktiva Mk. 49,020,000.

Verlangen Sie Prospekt! Sie erhalten denselben kostenfrei seitens **Aug. Braun in Mannheim**

Damen Bekleidung, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen lernt man leicht und gründlich, ohne Vorbildung, nach bewährtem System und frei aus der Hand in der **Zuschneide-Akademie**

Q 1, 3 u. Weidner-Nitzsche Breitestr.

Feinste Empfehlungen aus ersten Kreisen, sowie von Damenschneiderinnen und Direktionen. 64217

Versand moderner gutaussehender Rock- und Taillenschneitte.

Anfang der Kurse: 1. und 15. jeden Monats.

Für den Salon!

Perzina-Flügel und Pianos, grosse Auswahl, empfohlen von **Ersten Meistern der Tonkunst** ferner erstklassige **Harmoniums** in jeder gewünschten Ausstattung. Billigste Preise auch gegen Teilzahlung. Bei Barzahlung höchster Rabatt.

A 2, 4 Ferdinand Köhler A 2, 4. Telefon Nr. 1307.

Genorio, große Karnevalgesellschaft Mannheim
(Eingetragener Verein).

Zur Feier des 80. Geburtstages des Landesherrn u. im Auftrag der Stadtgemeinde

Sonntag, den 9. und Montag den 10. September jeweils von mittags 3 Uhr ab

Grosse Volksfestlichkeiten
(Herbstparfie)

auf den **Reunwiesen**, Eingang an den **Tribünen**.

Eintrittskarten pro Tag 20 Pfg. Kinder in Begleitung **Erwachsener frei**, sind in Zigarrenhandlungen, im **Haberck** und bei den **11er Häuten** erhältlich. Näheres durch **Programme**. 66120

Der Her Rat.

Freiwillige Feuerwehr

Wir möchten auf die Festlichkeit anlässlich des 80. Geburtstages des Landesherrn u. im Auftrag der Stadtgemeinde

Sonntag, den 9. und Montag den 10. September jeweils von mittags 3 Uhr ab

Grosse Volksfestlichkeiten
(Herbstparfie)

auf den **Reunwiesen**, Eingang an den **Tribünen**.

Eintrittskarten pro Tag 20 Pfg. Kinder in Begleitung **Erwachsener frei**, sind in Zigarrenhandlungen, im **Haberck** und bei den **11er Häuten** erhältlich. Näheres durch **Programme**. 66120

Der Her Rat.

Haarwaschen für Damen

mit dem neuen **Paralith-Paraffin-Extrakt**. **Haarpflege** nach bewährter, wissenschaftlicher Methode. 25012

G. H. Haub, Friseur, D 5, 1, (am Hauptbahnhof)

Apollo-Bad

2. Querstr. 26 Laurentstr. 26 Neckarstadt.

Wannenbad mit Brause . . . 40 Pfg.
Salz-Kleie-Bäder 60 "
Schwefel-Bäder 80 "
Fichtennadel-Bäder . . . 90 "
Kohlensäure-Bäder . . . Mk. 2.20 neuestes Verfahren.

H. Seeger, Telephon 2544.

Gebrüder Santini
Gypshäuten-Fabrikanten
MANNHEIM
Schwetzingerstr. 69 empfängt

Büsten

von Kaiser Wilhelm I., Kaiser Wilhelm II., Grossherzog Friedrich und Grossherzogin Luise von Baden. 71 u. 54 cm hoch, sowie viele andere Sorten in schönster Arbeit und zu billigen Preisen. 4748

EUREKA

bestes Meschinne

steigt immer höher in der Gunst des Publikums.

Täglich neue Anerkennungen. per Paket 15 Pfg. überall erhältlich. 4954

Französische Haarfarbe

Grise und rote Haare färbt weiss und schwarz unerschütterlich in 10 Minuten, ohne Schaden zu tun. Jeder Mann weiss, dass neue graue Haare das Schönheitsideal in der Welt sind. Einmaliges Färben die Haare für immer schön. 6 Carton 2.50.

Medizin-Drog. z. roten Kreuz 26. von Gieseler, N 4, 12.

weiter zu haben bei:
G. Urbsch, Friseur, Pfaffen, D 8, 8.
Friseur, Gieseler, N 4, 12b.
G. H. Haub, Friseur, D 5, 1.

Apfelmost

haben wir per Liter 24 Pfg. Preisliste Nr. 11.

Stopparden werden von uns mit dem besten Obst abgepresst. 25000

Kran Gutmann geb. Hof. Amalienstr. 21, 2. St. 207.

Freiwillige Feuerwehr.

Anlässlich der **Feier des 80. Geburtstages** Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs am **9. September** finden folgende Festlichkeiten statt: 8.000/751

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Festgottesdienst in der Trinitatiskirche
Sammlung 9 Uhr am Marktplatz (grosse Uniform)
Vormittags 11 Uhr:
Festakt auf dem Friedrichsplatz
Abmarsch vom Marktplatz nach dem Friedrichsplatz nach Beendigung des Gottesdienstes, Mittags 12 1/2 Uhr:
Verleihung v. Ehrenzeichen an Mitglieder der Feuerwehr im grossen Rathssaal.
Abmarsch vom Friedrichsplatz um 12 Uhr nach dem Rathaus.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht **Das Kommando: Molitor.**

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

Unter Verein ist zur Teilnahme am Festakt zur Feier des 80. Geburtstages Sr. Königl. Hoh. des Grossherzogs Friedrich von Baden

eingeladen. Der Festakt findet am **9. September, vormittags 9 1/2 Uhr** auf dem Friedrichsplatz statt und bitten wir unsere verehrl. Mitglieder, sich an demselben recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Die Einzelnennungsliste liegt bis zum **8. Sept. a. c.** am unserem Bureau auf. 30004/71

Der Vorstand.

Haarpflege

Patronen GRAAL.
Das eleganteste und billigste Haarölgemittel Damen u. Herren

Preis per Patrone 20 Pfg.
Cartons à 3 Stück 50 Pfg.

zu haben in sämtlichen **Drogerien und Parfümerie-Geschäften** oder bei **Depositar: C. H. Job, Oberursel u. Tann.**

Die Königin der Klüchermaschinen ist

Record

schneidet hackt reibt wiegt schabt mahlt

zweischneidige echte Stahlmesser

Haupt-Niederlage bei **B. Buxbaum** G 2, 5. War. Platz.

Hauszinsbücher

in beliebiger Stückzahl zu haben in der **Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei** E 6, 2. G. m. b. H. E 6, 2.

Palotto

Theater • Café-Restaurant
B 2, 14 **Goldner Stern** B 2, 14 gegenüber den Haupteingängen des Gr. Hoftheaters

Vollständig umgebaut u. prachtvoll renoviert

Schmuckwürdigkeit: **Ludwigsrotte.**

— Eine Stunde vor Beginn des Theaters stets —

Soupers und reichhaltige Abendplatten

Diners 66124

Ausschank von **Fürstberg-Bräu**, Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers

u. **Müch. Franziskaner-Leistbräu.**

Friedrich Melehor Arkaden-Hof
Tel. 1385, 1429.

Bierhandlung
Friedrichsplatz 15. Elisabethstr. 5.

Alleinvertreib des Königl. Bayr. Hofbräuhauses München und des 5199

Bürgerlichen Brauhauses Pilsen (Pilsner Urquell)

Münchener Hofbräu: 1/2 Fl. 30 Pf., 1/4 Fl. 20 Pf.
Syphon à 5 Liter M. 2.50, à 10 Liter M. 5.—

Pilsner Urquell: 1/2 Fl. 30 Pf.
Syphon à 5 Liter M. 3.—, à 10 Liter M. 6.—

Durlacher Hofbräu hell: 1/2 Fl. 20 Pf., 1/4 Fl. 10 Pf.

Neckarau.

Gasthaus zum Badischen Hof.

Freitag, 9. September Hotel

Große öffentliche Tanzmusik

hat. 66121

Größt. u. schönst. Saal in Neckarau. Aufmerksame Bedienung. Prima Speisen und Getränke.

Zu zahlreichen Besuchen ladet hoch ein **Gust. Fesenmeyer.**

XII. Station der Elektrischen Bahn. (Neu eröffnet.)

Zum Jubiläumsfest!

Eine Pforzheimer Schmuckwarenfabrik hat in Folge Rückgangs einer Bestellung einen grossen Posten reizender Schmucksachen zum **bad. Jubiläumsfeste**, wie **Broches, Nadeln, Anhänger, Uhrketten etc.**

mit den **Bildern des Grossherzog-Paares**, äusserst billig abzugeben. Für Wiederverkäufer bietet sich Gelegenheit zu sehr lohnendem Verdienst. Auf Wunsch versende Probestück mit Broche, Nadel, Uhrkette, Anhänger, zusammen für Mk. 3.— gegen Nachnahme. Anfragen unter Chiffre „Schmuck“ postlagernd Pforzheim.

Gesichtshaare

werden für immer entfernt und durch **Electriche** unter Garantie des **Wiedererwachsens**. Schmerzlos. — Keine Narben. Elektrische und elektrische Rasierapparate gegen Kuppen und unebenem Teint. Tägliche Rasur. 66117

Frau Ehrler, S 6, 37.

Zahlreiche Dantischreiben.

P. P.

Einem verehrl. Publikum zur gef. Mitteilung, dass ich den Verkauf des **Jubiläumshildes „Grossherzogpaar v. Baden“** übernommen und halte ich mich zu dessen Lieferung bestens empfohlen.

Preis in eleganter Altgoldrahme Mk. 10.—.

Hochachtungsvoll **Emil Apfel**, Schreinermeister, J 5, 20.

Feuerwerk!

schöne Auswahl, fachkund. Bedienung, ff. Arrangierung für Vereine u. Gesellschaften billigst. 39327

Gebr. Koch

F 5, 10. Telefon 490. F 5, 10.

Buchdruckerei Carl Belz MANNHEIM B 6, 7. Teleph. 1836.

Sämtliche Drucksachen in modernster, geschmackvollster Ausführung. — Billigste Preise. Bitte Offerte einzubohlen.

Unsere Einrichtungen zum **Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen** neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.

Esch & Cie.

Fabrik Irischer Oefen. Annahmestelle: B 1, 3, Breite Strasse.